



Der persische Holler

Syringa persica

Synonyme:

Keine Angaben

Der Persische Holler, *Syringa persica*.

Das Vaterland dieses kleinen Strauchs
ist Persien. In Deutschland trifft man
ihn sehr oft in Gärten und Lustpflanzungen
an. Blätter

Die Blätter sind anderthalb Zoll lang, einen
halb Zoll breit, einander gegenüber stehend,
gestielt, lanzettförmig, am oberen Ende sehr
zugespitzt, am Grunde gerundet, glattrandig,
auf beiden Seiten glatt, oben dunkelgrün,
unten heller.

Die Blüthen haben einen angenehmen Geruch,
wächst meistens in Büschen im Frühling.

Der Saame kommt weder in Deutschland, noch
wie Müller versichert - in England zur Reife.

1. Ein Zweig mit Blättern. 2. Die Beschreibung.
3. Die Vermehrung. 4. Die Blüthe. 5. Ein Stück und
Wagrecht durchschnittener Ast. 6. Die Thau- Saug- oder
Faserwurzel. 7. Ein Viertel Cubikzoll aus dem
Herzholze zur Prüfung des spezifischen
Gewichts.

DER PERSISCHE HOLLER
Syringa persica

Das Vaterland dieses kleinen Strauchs ist Persien. In
Deutschland trifft man ihn sehr oft in Gärten und
Lustpflanzungen an.

Die Blätter sind anderthalb Zoll lang, einen halben
Zoll breit, einander gegenüber stehend, gestielt,
lanzettförmig, am oberen Ende sehr zugespitzt, am
Grunde verdünnt, glattrandig, auf beiden Seiten glatt,
oben dunkelgrün, unten heller. Die Blumen haben
einen angenehmen, obgleich nicht starken Geruch und
erscheinen im Junius.

Der Saame kommt weder in Deutschland, noch - wie
Müller versichert - in England zur Reife.

1. Ein Zweig mit Blättern. 2. Die Beschreibung. 3. Die
Vermehrung. 4. Die Blüthe. 5. Ein Stück und
Wagrecht durchschnittener Ast. 6. Die Thau- Saug- oder
Faserwurzel. 7. Ein Viertel Cubikzoll aus dem
Herzholze zur Prüfung des spezifischen Gewichts.



ZH 1745